

Projekt „Kulturlandsgemeinde“ ein musikalisch-theatralisches Wochenende 30.4./1.5.2005



Geschätzte Kulturschaffende,

mit dieser „dicken Post“ gelangen wir an Sie aus zwei Gründen:

zum einen, um über das Projekt einer Kulturlandsgemeinde 05 zu informieren, und

zum andern, um mit Ihrer Mithilfe ein Bild des Kulturlebens in Ausserrhoden zu gewinnen.

Die Kulturlandsgemeinde 05 (nähere Informationen auf dem beiliegenden Blatt) soll ein künstlerisches Fest mit konzertanten und theatralischen Teilen werden - und zudem eine Auseinandersetzung anregen mit der hiesigen Kulturpolitik. Diese ist, wie Sie vielleicht wissen, finanziell und gesetzlich eher auf wackligen Füßen, könnte jetzt aber mit einem Kulturförderungsgesetz verbessert werden – wenn sich viele dafür einsetzen. Nähere Informationen auch dazu in der Beilage.

Wo steht die Kultur in Ausserrhoden, welche Entfaltungsmöglichkeiten und Erschwernisse, Depressionen und Visionen haben Kulturschaffende? Das sind Fragen, die wir gern mit Hilfe des beiliegenden Fragebogens von Ihnen und möglichst vielen Kulturschaffenden beantwortet hätten. Die Ergebnisse der Umfrage sollen in geeigneter Form in die Kulturlandsgemeinde einfließen.

Das Projekt Kulturlandsgemeinde 05 ist eine Initiative der Ausserrhodischen Kulturstiftung und von Barbara und Karin Bucher. Es soll einen spartenübergreifenden, vernetzenden Charakter haben und der zeitgenössischen Kultur ein Forum bieten. Wir hoffen deshalb auf möglichst rege Teilnahme an der Umfrage – und dann an der Kulturlandsgemeinde selber. Bitte leiten Sie deshalb diese Informationen auch an Ihnen bekannte Kulturschaffende weiter.

Wir bitten um Rücksendung des Fragebogens bis zum 15. Oktober 2004 an «Kulturlandsgemeinde» Karin Bucher, Fabrik am Rotbach, 9055 Bühler.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara Bucher, Karin Bucher, Peter Surber, Monika Germann

FRAGEN AN KULTURSCHAFFENDE

Eigene Arbeitssituation

Kannst Du von Deinem Kulturschaffen leben oder übst Du zusätzlich einen anderen Beruf aus?

Wurdest Du durch den Kanton oder sonst durch die öffentliche Hand (Kulturstiftung, Gemeinden u.a) schon finanziell unterstützt?

Momentaner Zustand

Ist die Lage für Dich unbefriedigend oder zufrieden stellend?

Gibt es Projekte, welches Du mangels Geld nicht ausführen konntest, Du aber immer noch gerne umsetzen würdest? Wenn ja, beschreibe kurz den Inhalt dieses Projektes.

Appenzellische Bezüge

An welchem kulturellen Projekt arbeitest Du derzeit?

Wo erkennst du Spuren Deiner kulturellen Herkunft in Deiner Arbeit?

Hat Deine Arbeit einen Bezug zum Appenzellerland?

Was zeichnet für Dich die Appenzeller Kultur aus? Früher und Heute?

Einschätzung der kulturpolitischen Situation

Umschreibe in wenigen Sätzen die Kulturpolitik in Ausserrhoden.

Bräuchte der Kanton mehr Geld für Kultur? Wenn ja, wie würdest Du dies rechtfertigen?

Wie erlebst Du die Kulturförderung im Kanton?

Welchen Kontakt pflegst Du zu den Kulturbehörden und zu anderen Kulturschaffenden?

Schöne neue Welt

Du bist Kulturdirektor/in in Ausserrhoden. Welche Änderungen würdest Du als erstes vornehmen, was würdest Du initiieren, welche Projekte lancieren?

Wo siehst Du die kulturellen Chancen unseres Kantons?

Landsgemeinde

Findest Du man sollte etwas unternehmen um die Kulturdiskussion im Kanton anzukurbeln?

Was hat Dir die Landsgemeinde bedeutet. War sie für Dich ein kultureller Anlass? Wenn ja, inwiefern?

Willst Du an der Kulturlandsgemeinde 2005 mitwirken?

Zum Schluss

Welches ist Dein liebster Kulturort im Appenzellerland ?

Was ist Deine bevorzugte Appenzeller Spezialität?

Welche Alltagshandlungen kannst Du unternehmen und dabei automatisch Kultur unterstützen?

- Lotto spielen
- In der Migros einkaufen
- Recycling WC- Papier benutzen
- Appenzeller Biberli essen
- Nur noch mit der Appenzellerbahn fahren
- Goba Wasser und Locher Bier trinken
- Eine korrekte und wahrhaftsgetreue Steuererklärung ausfüllen
-

Name, Adresse, Telefon, Mailadresse, Berufsbezeichnung, Spezialgebiet